

Krankenunterstützungsverein sächsischer Lehrer.

Im Dezember*) verwilligte Unterstützung.

Gonr. Nr.	Bezirks-Nr.	Name und Wohnort des unterstützten Mitglieds.		Betrag der Unterstützung.		
				Thlr.	Ngr.	Pf.
1.	3.	Herr Schmidt	in Reichenbach.	5	—	—
2.	10.	" Lindner	" Affalter.	—	18	8
3.	13.	" Böttger	" Schönau.	5	—	—
4.	14.	" Wagner	" Siegmars.	11	16	9
5.	25.	" Mann	" Collm.	5	—	—
6.	30.	" Taubert	" Leipzig.	—	28	1
7.	31.	" Schilling	" Limbach.	15	—	—
8.	38.	" Nitol	" Hohenmüssen.	2	15	—
9.	39a.	" Wachs	" Dresden.	1	26	3
10.	39a.	" Gentsch	" Dresden.	3	22	5
11.	39a.	" Ludwig	" Dresden.	5	—	—
12.	39b.	" Däßler (Relikten)	" Dresden.	10	—	—
13.	41.	" Wolff	" Niederhäslich.	6	7	5
14.	55.	" Fischer	" Cunnersdorf.	2	15	—
15.	64.	" Mittasch	" Großdehja.	2	—	—
16.	90.	" Hofmann	" Niederstregis.	10	—	—
17.	102.	" Kleinstück	" Lichtenlee.	1	26	3
18.	116.	" Graupner	" Brand.	3	22	5
19.	123.	" Seifert	" Bischheim.	6	—	—
20.	135.	" Taubner	" Wiedersberg.	4	18	8
21.	140.	" Schreiber	" Thum.	3	—	—

Deuben, 7/12.*) 1872.

Sa. 106 | 7 | 7

Der Gesamtvorstand.
C. Wolf, Vorsteher.

2. Notiz.

Steuerzahlungen aufs laufende Vereinsj. sind bis mit heute (Nr. 35 und 46) eingegangen: 1. aufs ganze J. von Bezirk 5, 11, 55, 64; 2. aufs 1. Halbj. von Bezirk 31; 3. aufs 2. Halbj. von Bezirk 3, 7, 10, 15, 19, 20, 21, 24, 28, 35, 39a u. b, 44, 49, 51, 56, 60, 63, 78, 80, 98, 101, 116, 121, 122, 123, 129, 134. — Etwa vorkommende bezügliche Versehen bitte freundlichst zu entschuldigen und gelegentlich mich darauf aufmerksam zu machen; solche können vorkommen, obgleich sie nicht gern gemacht werden. — Fröhliche Weihnacht und glückliches Neujahr!

Potschappel, 8/12. 1872.

C. G. Fritzsche

*) In Nr. 46 muß es statt „Oktober“ heißen November.

**) In Nr. 46. muß an dieser Stelle 6/11. stehen.

Bekanntmachung.

An der Schule zu Gohlis ist die 1. Hilfslehrerstelle mit 250 Thlr. jährlichen Gehalt und 40 Thlr. Wohnungsent-schädigung zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Gesuche nebst den erforderlichen Zeugnissen bis zum 28. d. Mon. bei uns schriftlich einreichen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. J. Stephani.

C. Meßler.

354]

Eine offene Lehrerstelle!

Bei der evangelischen Gemeinde in Lemberg in Galizien ist die 2. Lehrerstelle vakant und bald oder mit dem 1. Januar 1873 zu besetzen. Dieselbe ist verbunden mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. De. W. und späterer Verbesserung, auch wird vom Presbyterium ein Pensionsfond für die Lehrer der Lemberger evangelischen Gemeinde angestellt. Respektanten wollen ihre Offerte resp. Referenzen an „das Presbyterium der Evangelischen Gemeinde in Lemberg“ gefälligst richten.

Das Presbyterium.

[355

Bekanntmachung.

An der Schule zu Stötteritz ist die 4. ständige, mit 260 Thlr. jährlichem Gehalt und freier Wohnung dotirte Lehrerstelle in Folge Resignation des dazu Erwählten wiederum vakant geworden.

Etwaige Bewerber wollen sich unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 4. Januar 1873 schriftlich bei uns anmelden.

Leipzig, am 13. Dezember 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. J. Stephani.
C. Meßler.

Soeben erscheint, und empfehle als passendes Festgeschenk für christliche Familien:

Christlicher Wandkalender.

für das Jahr 1873.

In brillantem Farbendruck und in ächt kirchlichem Styl geschmackvoll ausgeführt und auf Pappe gezogen

= Preis 15 Ngr. =

C. S. Reclam sen. in Leipzig.



Weihnachts-Transparent

effectvoll in Farben gemalt und auf Bleidrahmen gespannt.
Preis 2 Thlr. —

C. S. Reclam sen.
in Leipzig.

[359

Die Papier-Handlung von Julius Steinhausen, früher Martin Wagner, Dresden, Frauenstraße 8, empfiehlt den Herren Lehrern Jahrvunschbogen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

[350

Verzeichniß wohlfeiler Erdgloben

= in elegantester Ausstattung =

versendet gratis auf Verlangen: C. H. Reclam sen. in Leipzig.

[360

Verlag von Julius Klinhardt in Leipzig.

Vaterlandslieder

für

Sächsische Schulen

bei patriotischen Veranlassungen,
insbesondere bei der

Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs.

Zum Besten des Sächsischen Pestalozzivereins herausgegeben.

Sechste Auflage.

In Umschlag geb. Preis 2 Neugroschen.

Für die günstige Aufnahme obiger Lieder bürgt der Umstand, daß hiervon bereits 100000 Ex. abgesetzt wurden. Infolge fortwährender Steigerung der Herstellungskosten hat der bisherige Preis von 1 1/2 Ngr. auf 2 Ngr. erhöht werden müssen.